

Geschäftsbericht 2018



Inhalt

3	Einleitung
4	Tätigkeit und Organisation von Profelia
6	Versicherung
8	Performance und Anlagen

Kennzahlen 2018

	2018	2017
Gesamtvermögen (Bilanz) in CHF	675,8 mio	669,0 mio
Performance der Vermögensanlagen	-4,6 %	8,6 %
Anzahl aktive Versicherte	3'877	3'516
Anzahl Rentenbezüger	957	914
Betrag der ausgezahlten Renten und Leistungen in CHF	44,8 mio	42,4 mio
Betrag der Beiträge und Eintrittsleistungen in CHF	84,7 mio	70,4 mio
Anzahl gemeinschaftliche Vorsorgewerke	1	1
Anzahl autonome Vorsorgewerke	14	13
Anzahl Arbeitgeber	94	84

Einleitung

Das Wachstum von Profelia hat sich 2018 mit einem Anstieg der Anzahl aktiver Versicherter um wiederum mehr als 10 % fortgesetzt. Die Zahl der Rentenbezüger ist um 5 % auf insgesamt 4'834 Personen gestiegen. Mit 3'877 aktiven Versicherten gegenüber 957 Rentenbezügern verbesserte sich das Verhältnis zwischen Aktiven und Rentenbezügern auf 4,05 zu 1 (2017: 3,85 und 2016: 3,56).

Per 1. Januar 2018 wurde ein neues autonomes Vorsorgewerk gegründet, womit die Anzahl autonomer Vorsorgewerke auf 14 steigt.

Die Anlageperformance von Profelia betrug -4,6 %, was einen starken Rückgang gegenüber 2017 darstellt, und liegt unter dem Bedarf der Vorsorgewerke. Der Einbruch an den Aktienmärkten hat das Berichtsjahr sehr belastet. Gleiches gilt für die ausländischen Obligationen.

Unter diesen Bedingungen ist der Deckungsgrad aller Vorsorgewerke signifikant gesunken. Die unterschiedliche Entwicklung der Vorsorgewerke ist primär auf die jeweilige Gewichtung der Rentenbezüger zurückzuführen.

Dabei ist zu vermerken, dass die Negativperformance von 2018 dank der starken Erholung an den Märkten Anfang 2019 im ersten Quartal 2019 mehr als wett gemacht wurde.

Ein prägendes Ereignis 2018 waren ebenfalls die Wahlen für den Stiftungsrat für das Mandat 2019-2022. Dabei wurden sämtliche Stiftungsratsmitglieder wiedergewählt. Claire-Lise Bullo wurde zur Präsidentin und Viviana Marchetto zur Vizepräsidentin gewählt.

Die detaillierte Jahresrechnung ist auf Anfrage bei Profelia erhältlich.

Organe

Stiftungsrat

Präsident(e)

Claire-Lise Bullo* (seit 01.01.2019, Mitglied des Stiftungsrats seit 01.01.2015)

Luc-Antoine Baehni** (bis 31.12.2018, Mitglied des Stiftungsrats seit 01.01.2011)

Vizepräsident(in)

Viviana Marchetto** (seit 01.01.2019, Mitglied des Stiftungsrats seit 01.01.2011)

Claire-Lise Bullo* (bis 31.12.2018, Mitglied des Stiftungsrats seit 01.01.2015)

Mitglieder

Corinne Andreutti* (seit 01.01.2015)

Luc-Antoine Baehni** (seit 01.01.2011)

Vincent Brodard* (seit 01.01.2015)

Dimitri Djordjević** (seit 01.01.2015)

Alain Feissli* (seit 01.01.2014)

Georges Oberson** (seit 01.01.2015)

Vertreter von Retraites Populaires

Raphaël Putallaz

Sekretär (gehört nicht dem Stiftungsrat an)

Christophe Cavin

Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge

GiTeC Prévoyance SA, Lausanne

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers SA, Pully

Geschäftsführerin

Retraites Populaires, Institution des kantonalen öffentlichen Rechts, mit Sitz in Lausanne

* Vertreter/in der Versicherten

** Vertreter/in der Arbeitgeber

Tätigkeit und Organisation von Profelia

Vorsorgestiftung von Westschweizer Unternehmen und Institutionen

Profelia ist eine spezialisierte Vorsorgestiftung, die sich an öffentliche, halböffentliche und private Unternehmen richtet. Sie wurde am 1. Januar 2009 von Retraites Populaires ins Leben gerufen und ist in der ganzen welschen Schweiz sowie in den zweisprachigen Kantonen tätig.

Profelia bietet den Arbeitgebern eine grosse Auswahl an Lösungen für die berufliche Vorsorge ihrer Mitarbeiter an. Da Profelia dem Prinzip der Branchensolidarität eine grosse Bedeutung beimisst, fördert sie den Zusammenschluss von Unternehmen der gleichen Branche in einem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk. Dank dieser Solidarität können Arbeitgeber und Versicherte von Synergien sowie von ausgezeichneten finanziellen Konditionen profitieren.

Am 31. Dezember 2018 waren 94 Arbeitgeber des öffentlichen, des halböffentlichen sowie – unter bestimmten Bedingungen – des privaten Sektors Profelia angeschlossen. Von ihnen haben sich 80 für die Verwaltung ihrer beruflichen Vorsorge in einem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk zusammengeschlossen. 14 verfügen über ein autonomes Vorsorgewerk mit eigenem Deckungsgrad.

Retraites Populaires, der ideale Partner

Profelia wird von Retraites Populaires verwaltet. Die Stiftung profitiert somit von der Erfahrung und dem Knowhow einer Institution, die seit über 100 Jahren in der beruflichen Vorsorge und der Verwaltung von Pensionskassen tätig ist. Profelia und ihre Kunden geniessen somit zahlreiche Vorteile, wie eine vollständige Geschäftsplattform zu konkurrenzfähigen Kosten oder verfügbares Fachwissen zahlreicher Spezialisten in allen Bereichen, die mit der beruflichen Vorsorge zusammenhängen (Finanz, Recht, Verwaltung, Immobilien, Versicherungsmathematik, Kommunikation usw.).

Die jeweiligen Befugnisse des Stiftungsrates und der Geschäftsführerin, Retraites Populaires, sind im Detail im Organisationsreglement und im Geschäftsführungsvertrag festgehalten.

Retraites Populaires, Kennzahlen 2018

Derzeit beschäftigt Retraites Populaires 389 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren menschliche Qualitäten, Wissen und ethische Haltung es ermöglichen:

- 133'924 Aktive und 65'913 Rentner zu versichern (Lebensversicherung, berufliche Vorsorge sowie Verwaltung von Vorsorgeinstitutionen);
- im Rahmen der beruflichen Vorsorge mehr als 2800 Unternehmen und Institutionen zu versichern;
- ein Immobilienportfolio mit beinahe 13'600 Parkplätzen und über 15'000 Wohnungen zu verwalten;
- Vermögen in Höhe von 23,3 Milliarden Franken zu verwalten.

Anschluss und Vorsorgepläne

Profelia umfasst zwei verschiedene Typen von Vorsorgewerken:

- Vorsorgewerke für Arbeitgeber der gleichen Branche, die sich gemeinschaftlich anschliessen (« gemeinschaftliches Vorsorgewerk »);
- Vorsorgewerke für Arbeitgeber, die sich autonom anschliessen. In diesem Fall gehört jedes Vorsorgewerk einem bestimmten Arbeitgeber (« autonomes Vorsorgewerk »).

Profelia bietet Vorsorgepläne im Baukastensystem an. Damit können nicht nur die obligatorischen Vorsorgeleistungen gemäss BVG garantiert werden, sondern es kann auch darüber hinausgegangen werden.

Organisation

Rechtlicher Status

Profelia ist eine privatrechtliche kollektive Vorsorgestiftung mit Rechtspersönlichkeit.

Sie hat zum Zweck, im Rahmen des BVG und von dessen Ausführungsbestimmungen eine Vorsorge gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu Gunsten der Angestellten der angeschlossenen Arbeitgeber sowie deren Angehörigen und Hinterlassenen zu schaffen.

Die Tätigkeit von Profelia wird durch die Stiftungsstatuten vom 14. September 2017, das Vorsorgereglement vom 1. Januar 2019 sowie das Organisationsreglement vom 17. Mai 2018 geregelt.

Profelia ist im Register der beruflichen Vorsorge bei der Westschweizer BVG und Stiftungsaufsichtsbehörde.

Rückversicherung

Profelia hat mit der PKRück, einer auf Pensionskassen und Sammelstiftungen spezialisierten Lebensversicherungsgesellschaft, einen Rückversicherungsvertrag abgeschlossen, der die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität und Todesfall deckt.

Loyalität in der Vermögensverwaltung und Retrozessionen

Das Verhalten der Führungsorgane von Vorsorgewerken muss hohen ethischen Massstäben genügen, damit die Interessen der Versicherten und Rentenberechtigten vollumfänglich gewahrt werden. Profelia ist sich ihrer Verantwortung bewusst und hat Treuepflichtbestimmungen eingeführt, die den gesetzlichen Bestimmungen sowie der Charta und Fachrichtlinie des Schweizerischen Pensionskassenverbands (ASIP) zur Führung von Vorsorgeeinrichtungen entsprechen.

Als Geschäftsführerin von Profelia hat Retraites Populaires alle notwendigen Massnahmen für eine korrekte Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen über Integrität und Loyalität ergriffen. Sie hat sich ausserdem verpflichtet, die Grundsätze der ASIP-Charta einzuhalten.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2009 verteidigt Profelia die Interessen ihrer Versicherten durch die Teilnahme an Abstimmungen bei Generalversammlungen. Bei der Stimmrechtsausübung stützt sich Profelia auf die Ratschläge von Ethos, einem spezialisierten Unternehmen, das Stimmempfehlungen zu allen Traktanden von Aktionärsversammlungen erteilt.

Die Geschäftsführerin achtet seit jeher darauf, dass die von ihren Dienstleistern bezahlten Retrozessionen gerechtfertigt sind und korrekt eingesetzt werden. Die Retrozessionen sind daher Gegenstand eines besonderen Vertrags, der von der Depotstelle ordnungsgemäss genehmigt wird; diese sorgt dafür, dass der Kunde bzw. der Auftraggeber die Beträge erhält, die ihm zustehen.

Charta für verantwortungsbewusstes Investment

Um ihr langfristiges Engagement gegenüber ihren Versicherten, Rentenbezügern, angeschlossenen Arbeitgebern, Partnern und der Gesellschaft ganz allgemein zu konkretisieren, hat Profelia sich eine Charta für verantwortungsbewusstes Investment gegeben. Diese Charta legt die allgemeinen Grundsätze fest, die für die verwalteten beweglichen und unbeweglichen Vermögenswerte gelten. Sie ist auf profelia.ch einzusehen.

Versicherung

Versichertenbestand	31.12.2018	31.12.2017
Aktive	3'877	3'516
Rentenbezüger	957	914
- Altersrentner	530	512
- Invalide	138	133
- Hinterlassene Ehegatten / eingetragene Partner	232	226
- Kinder	57	43
Total Versicherte	4'834	4'430
Total Arbeitgeber	94	84
Verhältnis Aktive zu Rentenbezüger	4,05	3,85

Leistungen (CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Altersrenten	14'205'175	13'977'964
Hinterlassenenrenten	4'065'043	4'016'215
Invalidenrenten	1'786'394	1'530'167
Kapitalleistungen bei Pensionierung	2'936'724	3'612'164
Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidität	427'588	335'969
Ausserreglementarische Leistungen	16'632	124'718
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	19'268'225	16'559'769
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	14'805	0
Auszahlungen Vorbezüge Wohneigentumsförderung / Scheidung	2'102'278	2'204'070
Total	44'822'864	42'361'036

Beiträge und Eintrittsleistungen (CHF)

	31.12.2018	31.12.2017
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	45'788'244	43'139'932
Beiträge Arbeitnehmer	15'817'214	13'985'926
Beiträge Arbeitgeber	22'376'541	20'200'795
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5'953'466	4'523'056
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer	223'043	1'008'174
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber	413'779	1'350'943
Eingebrachte freie Mittel Unternehmen	900'201	7'901
Eingebrachte Mittel für die Arbeitgeber-Beitragsreserve	84'262	2'028'448
Zuschüsse des Sicherheitsfonds	19'738	34'690
Eintrittsleistungen	38'912'159	27'232'818
Freizügigkeitseinlagen	38'229'354	26'555'041
Zuweisungen an die freien Mittel bei Übernahme von Versichertenbeständen	14'805	0
Rückzahlung von Vorbezügen Wohneigentumsförderung / Scheidung	668'001	677'776
Total	84'700'403	70'372'750

Verwaltungskosten

Die Kosten für die Verwaltung von Profelia durch Retraites Populaires basieren auf einer Verwaltungspauschale pro Versichertem und Rentner. Zur Festlegung der Verwaltungskosten werden die direkten Kosten und der fallbezogene Aufwand miteinander addiert. Diese Methode entspricht den Marktgepflogenheiten.

Die Verwaltungskosten von Profelia (ohne Maklergebühren) betragen 2018 CHF 1'556'602 (CHF 1'456'655 im Jahr 2017).

Die Verwaltungskosten pro aktivem Mitglied und Rentner beliefen sich auf CHF 322 (CHF 329 im Jahr 2017). Diese Entwicklung steht mit dem Anstieg der Versichertenzahlen und der Verwaltungspauschale pro Versichertem in Zusammenhang.

Technische Rückstellungen

Die (versicherungs-) technischen Rückstellungen dienen hauptsächlich der Deckung der Risiken der erhöhten Lebenserwartung, der Invalidität und des Todesfalls. Sie verstärken somit die finanzielle Sicherheit.

Die Höhe der technischen Rückstellungen entspricht den Anforderungen des versicherungstechnischen Reglements.

Performance und Anlagen

Das Jahr 2018 war gekennzeichnet von einem allgemeinen Rückgang bei der Mehrzahl der kotierten Aktivenkategorien. Es gab de facto nur wenige Segmente, die eine positive Jahresperformance generieren konnten. Das Jahr begann mit einer fortgesetzten Aufwärtsbewegung der Aktienmärkte, die bereits 2017 das ganze Jahr über angehalten hatte. Die Verschnaufpause war jedoch nur von kurzer Dauer, denn schon Anfang Februar fanden erhebliche Kurskorrekturen statt. Gestiegene Inflations- und Zinserhöhungserwartungen für die Vereinigten Staaten bewirkten eine abrupte und heftige Rückkehr der Volatilität.

In den folgenden Monaten erwiesen sich die Inflationsängste jedoch als übertrieben. Es gab allerdings weitere Faktoren, die die Märkte belasteten und teils massive Preisfluktuationen bei den Aktien befeuerten. Ein Unsicherheitsfaktor war die Verschlechterung des Handelsklimas. In diesem Zusammenhang übte die amerikanische Regierung erheblichen Druck auf die Mehrzahl ihrer Handelspartner aus.

Ein weiterer Anlass für Besorgnis ging von den Zentralbanken aus. Im Berichtsjahr wurde de facto definitiv das Ende der extrem lockeren Geldpolitik der letzten Jahre eingeläutet. Die amerikanische Zentralbank hat ihre straffere Geldpolitik 2018 mit vier Zinserhöhungen fortgesetzt. In Europa hat die EZB bestätigt, dass sie ihre Aktienkäufe per Ende 2018 abbrechen würde, gleichzeitig aber bekräftigt, dass sie ihre Leitzinsen mindestens bis Sommer 2019 nicht anheben werde.

Die Schwellenländer waren 2018 ebenfalls Auslöser einer starken Volatilität. Die Spannungen in der Handelspolitik, aber insbesondere auch die restriktivere Politik der Fed und das Erstarren des US-Dollars haben diese Volkswirtschaften schwer getroffen. Die Türkei und Argentinien mussten massive Staatsschuldenkrisen und Währungseinbrüche durchmachen. Das Schwergewicht China erfuhr einen Rückgang seines Wachstums, konnte diese Entwicklung jedoch dank der Schwächung seiner Währung und wirtschaftlicher Ankerbelastungsmassnahmen abfedern.

Politische Unwägbarkeiten stellten den vierten Destabilisierungsfaktor im Jahresverlauf dar. In Europa kam es zu erheblichen Spannungen mit der Migrationskrise, der Wahl einer populistischen Regierung in Italien, der Revolte der Gelbwesten in Frankreich, vor allem aber dem Schreckgespenst eines harten Brexits, das das ganze Jahr überschattete. In den Vereinigten Staaten führten die Halbzeitwahlen zu einer Änderung der Mehrheitsverhältnisse im Repräsentantenhaus und den ersten Blockaden, als Präsident Trump die Zustimmung zum Haushaltsplan an die Finanzierung seiner geplanten Mauer an der Grenze zu Mexiko knüpfte.

Diese verschiedenen Unsicherheitsfaktoren spitzten sich in den letzten Monaten des Jahres zu. Ab Oktober setzte an den Märkten – auf Aussagen des Präsidenten der Fed betreffend eine weniger laxen Geldpolitik – eine Kurskorrektur ein, die sich bis Jahresende noch verschärfen sollte. Angesichts von Aussichten eines Rückgangs der von den Zentralbanken bereitgestellten Liquidität revidierten die Investoren abrupt ihre Wachstumsaussichten und die Risikoprämien für sämtliche Aktivenklassen.

Dies führte zu einem erheblichen Verfall bei den riskantesten Anlagen, vor allem den Aktien und Unternehmenanleihen. Auch beim Erdöl gab es eine erhebliche Kurskorrektur, während die Renditen der Staatsanleihen nach den Höchstständen im November wieder schrumpften. Das Jahr schloss damit äusserst negativ und mit einer merklichen Rückkehr der Volatilität.

Die Performance 2018 wurde durch diese Korrektur im letzten Quartal beeinträchtigt. Die börsenkotierten Aktiven weisen sämtlich eine negative Performance aus. Einzig die illiquiden Anlageklassen (Hypothekendarlehen, direkte Immobilienanlagen, Private Equity, ausländische Immobilien und Infrastruktur) zeigen eine positive Performance, was ihre Diversifizierungswirkung belegt.

Bei den Hypothekarkrediten gewinnt die partizipative Politik von Retraites Populaires, über welche die Stiftung Kredite anbietet, weiterhin an Bekanntheit. Dies ist vor allem der Transparenz bei Zinssätzen und Kosten sowie der praktizierten Kundennähe zu

verdanken. Das Portfolio befindet sich nach wie vor im Aufbau und bislang gab es kein nennenswertes Problem in Bezug auf das Risiko.

Bei den Immobilien hielt die Entspannung im Markt der Mietliegenschaften 2018 an. Dieser Trend, der je nach Region mehr oder weniger ausgeprägt war, lässt sich insbesondere durch die grosse Anzahl von auf den Markt gebrachten Objekten zurückführen. Gleichwohl ist die Nachfrage nach Wohnungen mit vernünftigen Mietzinsen im Kanton Waadt nach wie vor hoch. Der Leerstand blieb bei unseren Liegenschaften dementsprechend auf niedrigem Niveau stabil.

Das Interesse an Immobilienanlagen nimmt jedoch nicht ab und die Konkurrenz am Markt ist nach

wie vor sehr stark. Die Erwerbspreise bleiben unabhängig von der Art der Objekte hoch. Chancen für Immobilienentwicklungen im Einklang mit den festgelegten Investitionskriterien werden immer rarer. Zudem schafft das Inkrafttreten des Gesetzes zur Erhaltung und Förderung des Mietwohnungsbestands im Kanton Waadt (LPPPL) und die Umsetzung des revidierten Raumplanungsgesetzes (RPG) zahlreiche Auflagen und Risiken für den waadtländischen Immobilienmarkt.

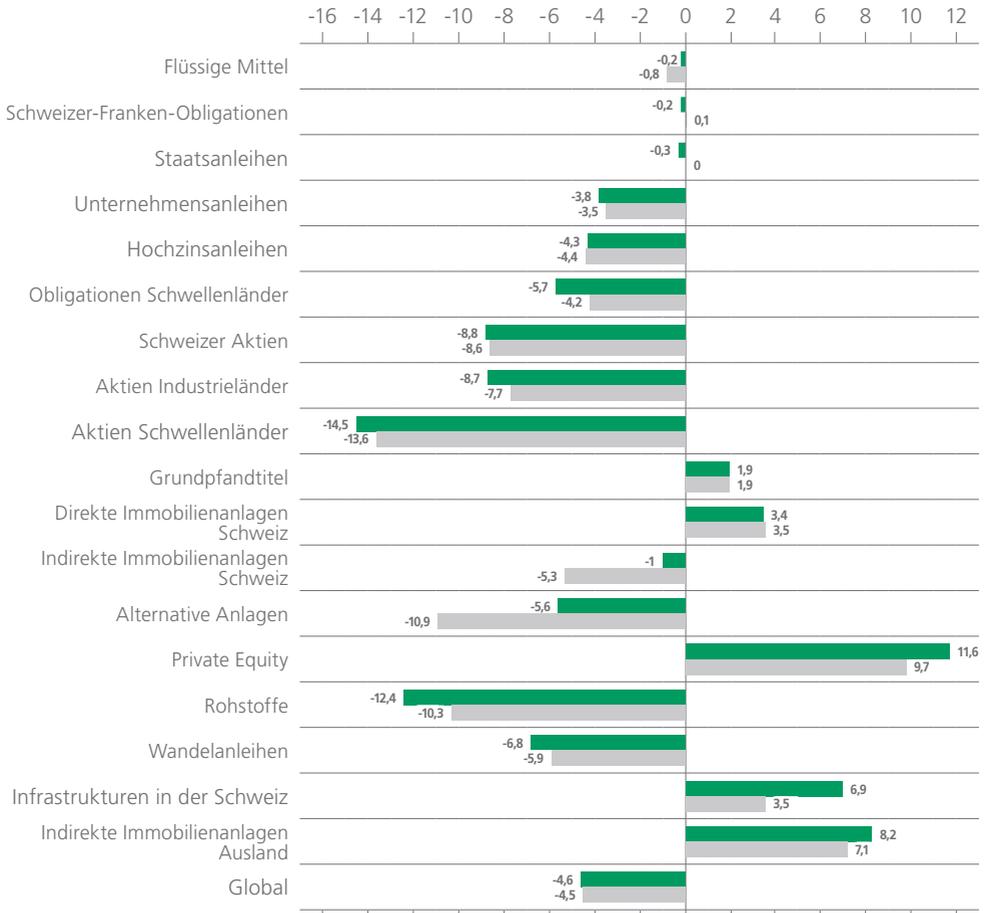
Im abgelaufenen Jahr konnte eine Gelegenheit für den Erwerb eines Bestandsobjekts realisiert werden und damit das Immobilienportfolio erweitert werden. Die Bemühungen um die Realisierung der Projekte «En Chardonna» in Chardonne und «Les Uttins» in Crissier schliesslich gehen weiter.

Vermögensaufteilung per 31. Dezember 2018 und Asset-Allocation und Höchst- bzw. Mindestanteil (in %)

	Aufteilung am 31.12.2018	Mindestanteil	Asset- Allocation (Zielwerte)	Höchstanteil
Flüssige Mittel	2,5	0,0	2,0	8,0
Schweizer-Franken-Obligationen	6,3	5,5	9,5	13,5
Staatsanleihen	5,4	6,5	6,0	14,5
Unternehmensanleihen	2,4	0,0	2,5	5,5
Hochzinsanleihen	1,0	0,0	1,0	4,0
Obligationen Schwellenländer	2,1	0,0	1,0	4,0
Schweizer Aktien	14,8	10,0	14,0	18,0
Aktien Industrieländer	13,9	9,5	13,5	17,5
Aktien Schwellenländer	3,1	0,0	2,5	5,5
Grundpfandtitel	6,7	6,0	8,0	10,0
Direkte Immobilienanlagen Schweiz	5,9	2,0	4,0	8,0
Indirekte Immobilienanlagen Schweiz	10,0	5,0	9,0	13,0
Alternative Anlagen	7,7	5,0	8,0	10,0
Private Equity	2,7	0,0	3,0	6,0
Rohstoffe	4,3	0,0	5,0	7,0
Wandelanleihen	6,2	3,0	7,0	9,0
Indirekte Immobilienanlagen Ausland	2,7	1,0	2,5	5,0
Infrastrukturen in der Schweiz	0,7	0,0	1,5	3,0
Absicherung des Wechselkursrisikos	0,2			
Hedging Aktien	1,4			

Performance nach Anlagekategorie von 01.01.2018 bis 31.12.2018 (in %)

■ Profelia ■ Benchmarks



Benchmarks:

Flüssige Mittel: Zusammengesetzter Index (3 Monate und 48 Stunden)

Schweizer-Franken-Obligationen: Swiss Bond Index Total AAA-BBB

Staatsanleihen: Barclays Global Treasury Fiscal Strength Weighted

Unternehmensanleihen: 60 % Barclays Euro aggregate, 40 % Barclays US corporate aggregate

Hochzinsanleihen: 60 % BofAML Euro HY BB/B, 40 % BofAML US HY BB/B

Obligationen Schwellenländer: 50 % JP Morgan EMBI Global, 50 % JP Morgan GBI EM Global diversified

Schweizer Aktien: Swiss Performance Index

Aktien Industrieländer: MSCI World Index

Aktien Schwellenländer: MSCI Emerging + Frontier Markets Index

Grundpfandtitel: realistischtes Szenario (Budget)

Direkte Immobilienanlagen Schweiz: realistischtes Szenario (Budget)

Indirekte Immobilienanlagen Schweiz: SXI Real Estate TR

Alternative Anlagen: HFRX Global HF Index, zu 100 % abgesichert gegen CHF

Private Equity: zusammengesetzter Index

Rohstoffe: Bloomberg Commodity Index TR

Wandelanleihen: zusammengesetzter Index, zu 100 % abgesichert gegen CHF

Infrastrukturen in der Schweiz: 3 % + 50 % CPI US und 50 % CPI EU 28

Indirekte Immobilienanlagen Ausland: realistischtes Szenario

Schlussbemerkungen und Ausblick 2019

Nach einem aussergewöhnlichen Jahr 2017 war 2018 geprägt durch die Zunahme der Risiken und der Volatilität an den Finanzmärkten. Die stützende Geldpolitik, die nach 2009 eingeführt worden war, hat zu einer Liquiditätsschwemme und einem erheblichen Aufschwung an den Märkten geführt, beginnt jedoch jetzt, an ihre

Grenzen zu stossen. In diesem Umfeld bleibt Wachsamkeit angezeigt. Die Portfolioposition strebt – im Sinne einer optimierten Sicherheit der Stiftungsanlagen – eine breite Diversifizierung und Balance zwischen verschiedenen Renditequellen an.

Kontakt und Auskunft

Profelia Vorsorgestiftung

Caroline 9
Postfach 288
1001 Lausanne
Tel. 021 348 21 11
info@profelia.ch
www.profelia.ch

Gérée par  Retraites
Populaires